

Pfarrverband

Hand in Hand

Bergkirchen - Schwabhausen



Gott gibt nicht auf!

Pfarrbrief und Kirchenzettel
Advent / Weihnachten 2016

EBlick

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Straße 4,
85232 Bergkirchen
www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de

Verantwortlich: Pfarrer Albert Josef Hack

Redaktionsteam: Albert Josef Hack, Maria Burgmair, Angelika Gerer,
Elisabeth Kahles, Engelbert Köpf u. Roland Straucher

Titelbild: von Martha Gabauer in: Pfarrbriefservice.de

Bildquellen: Pfarrbriefservice.de, Privat

Textquellen: Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de, Privat

LAYOUT: Albert Hack, Engelbert Köpf u. Roland Straucher

Unsere Pfarrbüros in Bergkirchen, Oberroth und Schwabhausen

St. Johann Baptist Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4
85232 Bergkirchen
Tel: 08131-36170
Fax: 08131-361736
E-Mail:
pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 8.00 - 12.00 Uhr

St. Michael Schwabhausen

Arnbacher Straße 15
85247 Schwabhausen
Tel: 08138-697248
Fax: 08138-6390
E-Mail:

St-Michael.Schwabhausen@erzbistum-muenchen.de

Öffnungszeiten:

Di 13.30 - 17.30Uhr
Fr 9.30 - 12.30 Uhr

St. Peter und Paul Oberroth

Kapellenweg 1
85247 Oberroth
Tel: 08138-1866

Homepage:

PV-Bergkirchen-Schwabhausen.de

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch unter der Nummer **0151-52208293** erreichen.

Orte und ihre Abkürzungen:

Bgk: Bergkirchen - **Btn:** Breitenau - **Dhs:** Deutenhausen - **Fgd:** Feldgeding
- **Krh:** Kreuzholzhausen - **Ltb:** Lauterbach - **Ma:** Machtenstein -
Ob: Oberbachern - **Oth:** Oberroth - **Pa:** Palsweis - **Pu:** Puchschlagern -
Rum: Rumeltshausen - **Sch:** Schwabhausen - **Utb:** Unterbachern



Vielen Dank
all denen, die auch in
diesem Jahr wieder
mitgeholfen haben,
dass die Kirchenzet-
tel und Pfarrbriefe
entstehen und ver-
teilt werden konnten.

Ohne Euer fleißiges
Arbeiten,
ohne Euer Können,
ohne Eure Zeit wären
diese Hefte nicht
möglich
geworden!

Dafür
ein herzliches
Vergelt's Gott!

Euer
Albert Hack
Pfarrer

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Gott gibt nicht auf	4+5
Mit Kinder auf dem Weg	6+7
7 Fragen an Bürgermeister Baumgartner	8+9
Die Adventszeit ist Hoffnungszeit	10+11
Kirchenchor Bergkirchen Ausflug	12+13
Aus Schwabhausen	
Senioren	14
KdfB	15
Wir suchen MitarbeiterInnen	16-17
Kirchenzettel Teil	18-26
Mein Lieblingsrezept	27
Sakramente und Sakramentalien	28-31
Infos Trauungen im PV	32+33
Bauprojekte	
Pfarrheimsanierung Schwabhausen	34-35
Orgel Schwabhausen	36
Angebote für Trauernde	37
Adveniat	38
Adventsingen	
Bergkirchen	39
Schwabhausen	40
Heilige Nacht v. Thoma Puchschlag	41
Humorvolles	42
Rätsel	43
Weißt du wieviel Sternlein stehen	44

Gott gibt nicht auf!

Was für eine starke Botschaft. Da ist einer der dran bleibt, der sich auch von großen Widerständen nicht entmutigen lässt und unbeirrt seinen Weg geht. Dies kommt für mich sehr schön im vierten Hochgebet zum Ausdruck wo es heißt:

*„Wir preisen dich, heiliger Vater,
denn groß bist du,
und alle deine Werke
künden deine Weisheit und Liebe.*

*Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen
und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut.
Über alle Geschöpfe sollte er herrschen
und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.*

*Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor
und der Macht des Todes verfiel,
hast du ihn dennoch nicht verlassen,
sondern voll Erbarmen allen geholfen,
dich zu suchen und zu finden.*

*Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten
und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.“*

Immer und immer wieder hat er versucht bei uns Menschen anzukommen, uns seine Weisheit und Liebe zu zeigen und uns seine Botschaft zu lehren. Die Geschichte des Volkes Israel ist voll von diesen Momenten. Doch der Mensch hört oft nicht auf Gott, er meint seine eigenen Wege gehen zu müssen, versucht sich selbst zu finden und verliert dabei doch oft sich und sein Ziel aus den Augen. Und jetzt? Lässt es Gott damit bewenden? Nein er bleibt sich treu, er gibt nicht auf:

*„So sehr hast du die Welt geliebt, heiliger Vater,
dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast,
nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.“*

Wir dürfen glauben und bekennen, dass Gott bis zum äußersten geht um uns Menschen zu erreichen. Er schickt sich selbst, wird Mensch in Jesus unserem Christus um bei uns zu wohnen und Gottes Wort glaubwürdig zu verkünden. Dies tut er auf ganz einzigartige Weise, er kommt nicht als strahlender Triumphator, als Gott vom Himmel auf Wolken stehend eingerahmt von Engelscharen, wie ein Feldherr. Nein er kommt als Baby zu uns Hilfsbedürftig und klein voller Angst und auch mit voller Windel.

Mir ist zu diesem Handeln Gottes ein Wunderbares Zitat des bengalischen Literaturnobelpreisträgers Rabindranath Tagore eingefallen:

***„Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft,
dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.“***

Jedes Kind also ist ein Zeichen der Hoffnung und der Treue die Gott uns Menschen schenkt. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in dem Jahr wieder viele Kinder taufen, ihnen die erste Heilige Kommunion spenden, oder sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleiten durften. In jedem jungen Menschen dürfen wir Gottes Wort an uns erkenne: Ich hab dich nicht aufgegeben!



Das Kind, das Maria empfangen hat, ist das klarste Zeichen für diese Zusage Gottes. Doch es braucht Zeit bis die Erkenntnis in einem zu wachsen und zu reifen beginnt; so wie ein Kind im Bauch seiner Mutter Zeit braucht sich zu entwickeln. Darum wird uns wieder die Adventszeit geschenkt, wo wir mit Gottes Verheißung schwanger gehen dürfen. Bis wir dann an Weihnachten wieder bei Jesaja hören:

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“

Vertrauen wir darauf, dass Gott nicht aufgibt und gehen wir voller Freude auf das Fest zu, welches diese Hoffnung erfüllt. So wünsche ich Ihnen eine gute, besinnliche Adventszeit.

Ihr Pfarrer Albert Hack

Mit Kindern auf dem Weg

„Um ein Kind groß zu ziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, so sagt ein afrikanisches Sprichwort. Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen ist also nicht nur die Aufgabe von Eltern und Paten, sondern auch von uns als Gemeinde. Hier einige Angebote die wir für Kinder in unserem Pfarrverband gestalten:

- **Taufe**

Die Aufnahme in die Gemeinschaft der Glaubenden. Bei uns im Pfarrverband wird sie noch als Einzeltaufe gefeiert.

- **EKP**

Treffen von jungen Familien mit Kindern um gemeinsam die Kinder zu fördern und sich auszutauschen.

- **Spielgruppe**

Ein Angebot von Eltern sich mit ihren Kindern im Pfarrheim zu treffen und zu spielen.

- **Kinderhaus & Kindergarten**

In unseren Einrichtungen legen wir, basierend auf einem fundierten pädagogischen Konzept, Grundlagen für das weitere Leben.

- **Segnungsgottesdienste**

Leben braucht Segen! Immer wieder bieten wir Gottesdienste an bei denen wir die Kinder segnen.

- **Erstkommunion**

Jedes Jahr bereiten wir Kinder aus den dritten Klassen, in kleinen Gruppen, auf das Sakrament der Erstkommunion vor.

- **Kindergottesdienste**

Spezielle Gottesdienste für Kinder, die in inhaltlicher als auch in zeitlicher Hinsicht auf die Kinder abgestimmt sind.

- **Kinder Bibel Tag**

Einmal im Jahr laden wir alle Kinder ein, sich mit einer Geschichte oder einem Buch der Bibel genauer zu beschäftigen.

- **Ministrantinnen & Ministranten**

Wir freuen uns sehr, wenn Kinder als Minis bei uns anfangen. Hier können sie in den Gottesdiensten eine wichtigen Dienst übernehmen.

- **Kinder- & Jugendchöre**

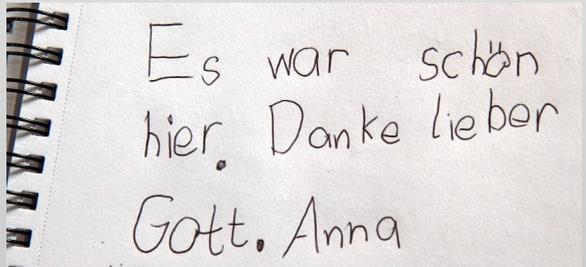
Seine Stimme richtig einsetzen, gut zu atmen und mit anderen Freude am gemeinsamen Singen erleben, dies bieten unseren Chören.

- **Zeltlager & Übernachtungen**

Gerade in den Sommermonaten können Kinder bei einem gestalteten Zeltlager mit Übernachtung viele spannende Dinge entdecken.

- **U.v.m.**

Wenn sie mehr über das Angebot für Kinder in unserem Pfarrverband wissen wollen, bzw. Sie und Ihr Kind sich für eines dieser Angebote interes-



sieren; dann melden Sie sich einfach in unseren Pfarrbüros. Dort wird Ihnen schnelle und unbürokratisch der Kontakt zu den Verantwortlichen der einzelnen Gruppen herstellt.

- **Sicherheit**

Gerade in den letzten Jahren ist „die Kirche“ im Bereich Kinderbetreuung oft negativ in die Schlagzeilen gekommen. Viele verbrecherische Aktivitäten haben das Vertrauen in die Institution Kirche erschüttert. Darauf haben wir in den letzten Monaten und Wochen reagiert. Der Pfarrverbandsrat hat eine Regelung verabschiedet, die in Einklang mit gesetzlichen Vorgaben festlegt, dass jeder der mit Kinder und Jugendlichen in unserem Pfarrverband arbeitet eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorlegen muss. Diese wird erst nach Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses vom Erzbischöflichen Ordinariat erteilt. Die Umsetzung dieser neuen Regelung ist bereits angelaufen und soll unseren Kindern einen bestmöglichen Schutz ermöglichen.

7 Fragen an Bürgermeister Baumgartner

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Kinder sind unsere Zukunft, wie sieht denn die Entwicklung der Kinderzahlen in unserer Gemeinde aus?

Wir haben eine ziemlich konstante Anzahl von Geburten in Schwabhausen, im Durchschnitt etwa 70 jedes Jahr

Sie selbst sind Opa, was sind für Sie die besonderen und kostbaren Momente mit Ihren Enkelkindern?

Wenn Valentin (5 ½) wieder mal die Welt erklärt haben will und Nico (1 ¾) mit dem Opa "Brumm-Brumm" (sprich Fahrzeuge) spielt.

Immer mehr Eltern nutzen das Betreuungsangebot der Kinderhäuser, wie viele Kinder werden denn zurzeit in unserer Gemeinde betreut?

In den Kindergärten werden derzeit 243 Kinder und in der Krippe 61 betreut.

Auch wir als Pfarrgemeinde betreiben einen Kindergarten in Schwabhausen. Für diese Einrichtung wird nun ein neues Haus geschaffen, wie ist es dazu gekommen?

Bei einer Bestandsaufnahme wurde festgestellt, dass eine (dringend erforderliche) Generalsanierung des Gebäudes an der Kirchenstraße annähernd die gleichen Kosten wie ein Neubau verursachen würde, deshalb hat sich der Gemeinderat zum Bau des neuen Kinderhauses an der Jahnstraße entschlossen.





Pfarrer Albert Hack—Susanne Spensberger—Josef Baumgartner beim Dienstjubiläum von Frau Spensberger

Können Sie uns schon etwas Lust auf das neue Gebäude machen, was wird uns dort Neues erwarten?

Es wird ein modernes, helles Haus, das den heutigen Erfordernissen, z.B. Raumgrößen, Essensversorgung, Barrierefreiheit, entspricht. Damit es richtig gut wird, werden die Wünsche und Anregungen der Betreuerinnen, die später mal dort arbeiten werden, soweit wie möglich berücksichtigt.

Gott gibt nicht auf, so dass Leitmotiv unseres Kirchengzettels. Was sind Themen bei denen Sie nicht aufgeben.

Alles was unsere Gemeinde lebens- und liebenswert macht.

Weihnachten wird oft als „Fest der guten Wünsche“ beschrieben, was sind Ihre Wünsche für die kommende Zeit?

Dass alle Menschen in Frieden gut miteinander auskommen und dass die Integration der Flüchtlinge gelingt. Und natürlich, dass wir viel Zuschuss für unser Kinderhaus bekommen.

Die Adventszeit ist Hoffungszeit

Pater August Hülsmann SCJ (Kloster Neustadt) erklärt im Gespräch, worum es im Advent aus christlicher Sicht geht: Ruhe und Besinnung ja, aber auch um den Blick auf die Zukunft und eine Hoffnung, die das Leben verändert.

Was ist der Sinn des Advents?

Pater Hülsmann: Wir alle spüren ja, etwas ist anders als sonst. Advent bedeutet „Ankunft“, „Ankommen“. Wir erinnern uns an die Ankunft Christi vor 2000 Jahren. Damals lag ein bestimmtes Sehnen und Hoffen in der Welt: Man hoffte in Palästina auf einen Erlöser, möglicherweise einen politischen Befreier – einen Retter. Somit ist es einerseits ein Fest der Erinnerung, andererseits ein Fest, das nach vorne schaut: Er wird wiederkommen. Es ist interessant: Die Bibel hört auf mit der Apokalypse, und deren letzte Worte sind: „Komm, Herr, komm!“ Darauf sollten wir uns besinnen. Wir sollten an das Ende denken, das aber mit einer gewissen Hoffnung und Zuversicht verknüpfen, und auch viele Dinge in der heutigen Welt, die uns bedrücken, in diesem Licht sehen: in der Hoffnung auf die Wiederkunft Christi.

Mit dem ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Was bedeutet das für die Gläubigen?

Pater Hülsmann: Ich bin der festen Überzeugung, dass dieser Rhythmus für uns sehr wichtig ist: Wir sollen uns das Leben Jesu vor Augen halten, und dazu gehört, das Kirchenjahr mit all seinen Festen mitzugehen. Weihnachten ist das Fest der Liebe des Vaters, der seinen Sohn in die Welt gesandt hat, Ostern das Fest des Sohnes, der sich hingegeben hat und von den Toten auferstand, Pfingsten das Fest des Heiligen Geistes, der uns gesandt ist. Dann gibt es viele weitere Feste, die unseren Blick auf die Geheimnisse des Glaubens richten. Es tut uns gut, diesen Rhythmus zu leben, und dafür sollte man vor allem den Eingang zum neuen Kirchenjahr nicht verpassen. Der Advent ist eine wunderbare Gelegenheit: Es entspricht dem Rhythmus des Menschen, einen „Vorlauf“ für die großen Feste des Jahres zu haben.

In den Lesungen der Adventssonntage wird deutlich, dass der Advent Erinnerung und Erwartung ist: Erst ab dem zweiten und dritten Sonntag erinnern wir uns an das, was damals geschah. Wir gedenken Marias und Johannes des Täufers. An den Sonntagen zuvor blicken wir auf das Ende der Welt und die Wiederkunft Christi. Als Kinder haben wir unseren Blick nur auf die Geburt Christi gerichtet. Aber es geht um eine Hoffnung für die Zukunft: dass auch wir heute noch in einer Erwartung stehen, in Erwartung seiner Wiederkunft.

Dadurch verändert sich nicht nur der Blick auf den Advent, sondern auf das Leben. Wie empfinden Sie das?

Pater Hülsmann: Für mich ist das bei den Sorgen um die Probleme der Welt – Klimawandel, Ausbeutung der Erde, Schuldenaufbau, und vieles mehr – ein Trost zu wissen: Er gibt uns von außen her Zukunft und Hoffnung.

Haben Sie eine Empfehlung, wie man etwas davon im Advent in seinen „Alltag“ holen kann?

Pater Hülsmann: Für mich wunderschön: die vier Kerzen auf dem grünen Adventskranz, jede einzelne. Es ist nicht sinngemäß, wenn schon Wochen vor Weihnachten hell erleuchtete Bäume aufgestellt werden. Christus, das Licht, das in die Welt kommt, feiern wir erst an Weihnachten. Auch Weihnachtsgeschichten und Adventslieder können helfen, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Im Kloster bieten wir Meditationen an, in denen wir offen werden für die immer neue Menschwerdung des Herrn in uns. Etwas, das Sie auch zuhause tun können: Jeden Tag ein paar Minuten früher aufstehen, die Hand vor dem Verlassen des Hauses auf die Klinke legen und fragen: Was erwartet mich heute? Was erwarte ich? Und ein kurzes Gebet sprechen: „Komm, Herr, komm!“



Kirchenchor Bergkirchen - Ausflug 2016

Die Frage zum Ausflug, wohin es heuer wohl geht,
wichtig ist, ein berühmtes Kloster muss es sein.

Egal ob es in den Alpen oder Donau-Ries dieses steht,
der heißeste Tipp war das Kloster Neresheim.

Um acht Uhr war Abfahrt, in Bergkirchen wurde gestartet,
und der Bus hat Fahrt Richtung Donau genommen.

Das Wetter war super wie verdient und erwartet,
und wir sind überpünktlich in Kloster Neresheim angekommen.

Die Kirchenführung, sie war äußerst interessant,
1750 wurde für diese Kirche der Grundstein gelegt.

An jenem Ort sich einst ein Kratersee befand.

Benediktiner Mönche hatten dieses Kloster belegt.

Die Stuckaturen, die der Wieskirche gleichen, edel und fein,
als Bauherr hat man Balthasar Neumann erwählt.

Dessen Bildnis fand man auch auf dem fünfzig DM Schein.

Er hatte jenes gewaltige berühmte Bauwerk erstellt.

Als der Wissensdurst über dieses Kloster gestillt

und wir ein Lied zum Besten gaben,

war der gesamte Chor ernstlich gewillt,

sich in der Klosterwirtschaft an einem Mittagessen zu laben.

Nach kurzer Weiterfahrt, es war nicht sehr weit,

denn Nördlingen war das nächste Ziel.

Für ein Mittagsschläfchen hat es nicht gereicht,

dort wartete die Sankt Georgs Kirche im spätgotischen Stil.

Der hohe Turm, „langer Daniel“ genannt

der diese evangelische Kirche prägt,

ist ein Wahrzeichen übers weite Land

und diesem Städtchen die Stunden schlägt.

Nördlingen, diese Stadt, sie war sehenswert,

kleine Geschäfte und Lokale aneinander gereiht.

Selbstverständlich ist man zu Kaffee und Kuchen eingekehrt.

Bei einem Bummel durch die Altstadt vergisst man die Zeit.

Unsere Chorleiterin hat auch auf die Stadtmauer hingewiesen,
welche mit über fünf Kilometer umringt diese Stadt;
auch ihr haben wir unsere Aufwartung erwiesen.
Ein Lustwandeln auf der Mauer den Abschied verschönert hat.

Wemding war die nächste Station, auch nicht unbekannt
ein Wallfahrtsort, der Augenkrankheiten mildert.

Mariabrunnlein wird diese Kirche genannt.

Wo uns ein Priester die Entstehung geschildert.

Sehr aufmerksam hat man den Ausführungen gelauscht

Wieviele Wallfahrer zu diesem Brunnlein kommen,

welches hinter dem Altar immerwährend rauscht,

Und jeder hat sich ein Fläschchen mitgenommen.

Im Gasthaus zur Wallfahrt ließen wir den Tag ausklingen.

Bei einer Brotzeit und einem Pilgertrunk, so ist es Brauch.

Von diesem Ausflug schöne Erinnerungen nach Hause bringen.

Ich glaube, alle hatten ein gutes Gefühl im Bauch.

Georg Brummer, Mesner zu Feldgeding



Schwabhauser Senioren bringen rund 3500 kg auf die Waage

Der September-Ausflug führte uns in die Erzabtei St. Ottilien. Bei einem Rundgang durch die weitläufigen Anlagen des Klosters erzählte Pater Augustinus nicht nur Wissenswertes über die verschiedenen Betriebszweige des Klosters, sondern auch humorvoll über den Alltag im Kloster. Bei dieser Gelegenheit wurde auch auf der großen befahrbaren Waage das Gesamtgewicht der Ausflügler mit rund 3500 kg ermittelt. Zum Schluss wurde noch in der Klosterwirtschaft eingekehrt.



Wichtige Information für die Schwabhauser Senioren:

Ab Januar 2017 finden die monatlichen Seniorennachmittage immer **dienstags** statt!

Das Jahresprogramm 2017 mit den entsprechenden Terminen und Veranstaltungshinweisen wird an die Seniorenhaushalte verteilt.

**Auf viele schöne Stunden im neuen Jahr freuen sich:
Marianne Spreng, Katharina Scherer und Barbara Ditzel**

KDFB Jahresausflug, Samstag 16. Juli 2016

Um 8:00 Uhr fuhren 44 Frauen unseres Vereins mit dem Autobus nach Berching, Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz.

Bei einem Rundgang mit Führung entlang der gut erhaltenen Stadtmauer mit ihren 13 Türmen und den verwinkelten Gassen der Altstadt erfuhren wir viel Interessantes über ihre bewegte Geschichte und wurden direkt ins Mittelalter entführt.

Nach einem guten Mittagessen genossen wir bei herrlichem Sonnenschein eine „**Treidelfahrt**“ auf dem **alten Ludwig-Donau-Kanal** durch eine grüne Baumlandschaft, die wie Balsam auf die Seele wirkte. (Beim Treideln wird ein Lastkahn von einem Pferd über das Wasser gezogen, wie anno dazumal)

Recht lustig wurde es auf dem Kahn, als der knorrige „Kapitän“ einige urige Anekdoten in echter Oberpfälzer Art zum Besten gab.

Im Anschluss lud er uns auf seine „Kutscheralm“ zum Kaffeetrinken ein, wo uns seine Frau schon mit ihren selbstgebackenen Kuchen und Torten erwartete.

Gut gestärkt traten wir gegen 17:00 Uhr die Heimfahrt an. Der allgemeine Tenor war: Ein sehr gelungener und schöner Ausflug geht zu Ende.

Info: Elisabeth Schloßbauer Tel. 08138/1630



Nachwuchs-Kuchenbäcker/innen gesucht

für die Seniorennachmittage in Schwabhausen

Für das traumhafte Kuchenbuffet bei unseren monatlich – außer August - stattfindenden Seniorennachmittagen sorgen 11 Gruppen, bestehend aus jeweils 8 bis 10 Kuchenbäckerinnen.

Da viele unserer Bäckerinnen schon seit Jahrzehnten diese Arbeit leisten und selbst Gäste beim Seniorennachmittag sind, möchte nun doch die eine oder andere in ihren wohlverdienten Kuchenback-Ruhestand eintreten.

Deshalb suchen wir nun backfreudige Frauen oder auch Männer, die **einmal jährlich** einen Kuchen oder eine Torte zu unserem Kuchenbuffet beisteuern wollen. Die Bäckerin oder der Bäcker wird rechtzeitig informiert, wann der Kuchen benötigt wird.

Wer uns unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Marianne Spreng, Tel. 08138-1768, oder Barbara Ditzel, Tel. 08138-668621.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und sagen im Voraus Danke.



**Ein herzliches Vergelt's Gott
allen Bäckerinnen!**

Mesnerinnen bzw. Mesner gesucht

Die katholische Kirchenstiftung St. Kastulus Puchschlag sucht neue Mesnerinnen und Mesner. Es ist eine sehr schöne Tradition, dass in Puchschlag die Mesnerei noch alle Monate auf ein anderes Haus wechselt. Dies macht deutlich, wir alle als Dorfgemeinschaft tragen diese Kirche mit.

Damit dies auch in den kommenden Jahren sichergestellt ist brauchen wir Nachwuchs in diesem Bereich.

Die Aufgabe umfasst den Dienst bei alle Gottesdiensten in einem Monat (in der Regel drei Gottesdienste). Die Abendmessen beginnt jeweils um 18:30 Uhr, die Gottesdienste am Sonntag um 09:30 Uhr.

Das Tätigkeitsfeld umfasst: Herrichten der liturgischen Geräte, öffnen und schließen des Kirchenraums, pflege der Gerätschaften und des Kirchenraums.

Die Vergütung erfolgt auf Ehrenamtsbasis.

Nähere Informationen erhalten sie im Pfarrbüro Schwabhausen, oder bei Kirchenpfleger Karl Simon.



Kirchenzettel für die Zeit vom 26. November 2016 bis 8. Januar 2017

Samstag, 26.11.		<i>Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz</i>
		Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
14:00 Uhr	Bgk	Eröffnung des Adventsmarktes mit Segnung der Adventskränze
18:30 Uhr	Bgk	Festliche Andacht zum 1. Advent
18:30 Uhr	Ob	Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze
Sonntag, 27.11.		1. ADVENT - Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge (Jugendopferpersonntag)
		<u>bei allen Gottesdiensten Segnung der Adventskränze</u>
8:30 Uhr	Utb	Sonntagsmesse
8:30 Uhr	Krh	Pfarrgottesdienst
		hl. M f. Lorenz Mayr, Anneliese Blank u. Augustin Kreitmaier
		hl. M n. Mg.
		hl. M f. Erich Arnold
		hl. M f. Herbert Scherke
		hl. JM f. Hermann u. Katharina Schell
		hl. JM f. Martina Doll
		hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Doll
		hl. M f. Maria Wagner
		hl. JM f. Mathias u. Magdalena Müller
		hl. M z. Ehren d. Hl. Schutzengel
		hl. JM f. Johann Kandler
		hl. M n. Mg.
9:00 Uhr	Oth	Festgottesdienst <u>mit den Schönbrunner Bläsern</u>
9:30 Uhr	Pa	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:15 Uhr	Bgk	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung <u>mit einer "Handvoll Musik" und dem Kinder- u. Jugendchor Bergkirchen</u>
10:15 Uhr	Sch	Stiftamt f. Josef u. Kreszenz Schell u. f. Kinder Josef, Resi u. Helga
		hl. JM f. Johann u. Magdalena Pabst
		hl. M f. Robert u. Hildegard Dengler
		hl. M f. Jakob, Theresia u. Thomas Zotz
		hl. M f. Hildegard u. Josef Winkler, f. Franz Puschner u. f. beiderseits Verwandtschaft von Fam. Dengler
16:00 Uhr	Bgk	Adventsing en in der Pfarrkirche, veranstaltet von Ingrid Scheingraber
Montag, 28.11.		<i>Montag der 1. Adventswoche</i>
18:30 Uhr	Rum	Feierliche Adventsandacht

Sonntag, 4.12.**2. ADVENT**

- 10:15 Uhr Bgk Pfarrgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Taufe der Katechumenen Hope Augustine und Blessed Idoku
musikalische Gestaltung: a cappella-Gesangsquartett
hl. JM f. Thomas Hartmann u. v. Angeh.
hl. M f. Diakon Peter Jocher
hl. JM f. Josef u. Elisabeth Haas u. d. Söhne Anton u. Michael
hl. M f. Anna u. Johann Liedl
hl. JM f. Franz Krotzer u. Michael u. Anna Krotzer
hl. JM f. Kathi, Anna, Maria u. Leonhard Buchberger
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Buchberger
hl. M f. Andreas Ell
- 10:15 Uhr Sch Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
Wir beten f. Magdalena Bertold
Stiftamt f. Eugen u. Karolina Weiß u. f. Tochter Gerda Weiß
- 14:00 Uhr Sch **Seniorenadventsfeier** im Gasthof "Zur Post"

Montag, 5.12.*Hl. Anno, Bischof*

- 18:30 Uhr Krh Feierliche Adventsandacht

Dienstag, 6.12.*Hl. Nikolaus, Bischof*

- 9:00 Uhr Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausges. Allerheiligsten
- 13:00 Uhr Bgk **Seniorenadventsfeier** f. Bgk, Facha, Bibereck, Kienaden u. Fgd
- 18:30 Uhr Dhs Feier des Kirchenpatroziniums - Koll. für die Kirchenheizung
hl. M f. alle verstorbenen Kameraden der FFW Eisolzried
hl. M f. alle verstorbenen Nikolaus-Schützen
hl. JM f. Johann Reichl
hl. M zur immerwährenden Hilfe Mariens
hl. JM f. Xaver u. Anna Weber
hl. M f. Peter Weber u. Rita Huber
- 18:30 Uhr Ob hl. Messe
- 18:30 Uhr Oth hl. JM f. Katharina u. Johann Schneider

Mittwoch, 7.12.*Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer*

- 13:00 Uhr Bgk **Seniorenadventsfeier** f. Ltb, Rennhof, Rodelzried, Hopfenau, Pa, Pa-Moos, Eis, Dhs, Krh u. Priel
- 14:00 Uhr Sch **Seniorenachmittag** im Pfarrheim
- 16:00 Uhr Bgk Fatima-Rosenkranz
- 18:30 Uhr Pa hl. M f. Werner u. Josef Niedermeyer u. v. Verw.
hl. JM f. Franziska u. Josef Mayr
- 18:30 Uhr Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament

Donnerstag, 8.12.**HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNG-FRAU UND GOTTESMUTTER MARIA**

- 6:00 Uhr Rum hl. Engelamt
hl. M f. Anton Kraus u. f. Verwandtschaft
- 18:30 Uhr Ma Feier des Kirchenpatroziniums
hl. M f. Rolf Häbe
- 19:30 Uhr Btn Advent in Breitenau

Freitag, 9.12. *Hl. Johannes Didacus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Mystiker*

18:30 Uhr Dhs hl. JM f. Katharina u. Georg Traunfelder
hl. JM f. Johann, Michael u. Kreszenz Hartmann
hl. M f. Klaus Glas
hl. M f. alle Verstorbenen der Fam. Glas, Hartmann u. Heigl
hl. M f. Willibald u. Adolfine Regner, Heinrich Holdenrieder
u. v. Verw.

Samstag, 10.12. *Samstag der 2. Adventswoche*

6:30 Uhr Sch hl. Engelamt, anschl. Frühstück im Pfarrheim
10:00 Uhr Sch **Einkehrtag der Firmlinge** im Pfarrheim
16:00 Uhr Rum hl. Taufe Lombardi, Karlsfeld
17:00 Uhr Bgk Dankandacht Fam. Engel
18:30 Uhr Ltb Vorabendmesse - **Kollekte für die Kirchenheizung** -
hl. M f. Michael Heinzinger

Sonntag, 11.12. **3. ADVENT (Gaudete)**

8:30 Uhr Krh Sonntagsmesse - **Kollekte für die Kirchenheizung** -, an-
schl. Beichtgelegenheit
hl. M f. Josef u. Berta Bichler
hl. M f. Erich Arnold
hl. M f. Josef Traunfelder
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Josef Haas u. Mayr
hl. JM f. Andreas und Katharina Landmann
hl. M f. Resi Eberl
hl. M f. Anton Arnold u. bds. v. Verw.
hl. M f. Maria Wagner

9:00 Uhr Oth Sonntagsmesse

9:30 Uhr Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

10:00 Uhr Utb Familien-Wort-Gottes-Feier

10:15 Uhr Sch Pfarrgottesdienst
Stiftamt f. Barbara von Göler
hl. M f. Ehemann Alfons u. f. Sohn Alfons Medele
hl. M f. Martha u. Josef Aschbichler u. f. Angehörige
hl. M f. beiderseits Eltern u. Geschwister von Fam. Göttler
hl. M f. Resi Fischer
hl. M f. Anton Arnold, f. Franziska u. Mathias Arnold
hl. M f. Johann u. Katharina Straucher u. f. Franz Gasteiger
hl. M f. Hans Burgmair, f. Kreszenz u. Georg Burgmair
u. f. Hildegard Winkler
hl. M f. Maria Frahammer u. f. Ursula Sedlmair
hl. M f. Ursula u. Johann Frahammer, f. Anton u. Maria Haas
u. f. Sohn Georg

10:15 Uhr Bgk **Minikirche** in der Kirche

17:00 Uhr Sch **Adventssingen** in der Kirche
anschl. Glühweinverkauf im Hof von Fam. Göttler

- Montag, 12.12.** *Sel. Hartmann u. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe*
 18:30 Uhr Fgd Feierliche Adventsandacht
- Dienstag, 13.12.** *Hl. Odilia, Äbtissin und hl. Luzia, Märtyrin*
 9:00 Uhr Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausges. Allerheiligsten
 18:30 Uhr Ma hl. M f. Familie Landmann und Xaver Schweiger
- Mittwoch, 14.12.** *Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer*
 6:00 Uhr Ltb hl. Engellant
 hl. M f. Simon Hofmann
 16:00 Uhr Bgk Fatima-Rosenkranz
 18:30 Uhr Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament
- Donnerstag, 15.12.** *Donnerstag der 3. Adventswoche*
 18:30 Uhr Pu hl. M f. Josef Niedermeyer
 hl. M f. Georg Göttler u. f. Hans Göttler
 hl. M f. Andreas u. Therese Sturm
 hl. M f. Leonhard Böswirth
 hl. M f. Anton Holzmüller
 hl. M f. Georg Nottensteiner
 19:30 Uhr Btn Advent in Breitenau
- Freitag, 16.12.** *Hl. Sturmius, Abt*
 18:30 Uhr Fgd hl. M n. Mg.
 hl. JM f. Johann Wallner und verstorbene Familienangehörige
- Samstag, 17.12.** *Samstag der 3. Adventswoche*
 14:00 Uhr Utb **Seniorenadventsfeier** f. Utb, Ob, Ried u. Breitenau
 im Schützenheim
 14:00 Uhr Bgk **Ministranten-Adventsfeier** im Pfarrheim
 18:30 Uhr Rum Vorabendmesse
 hl. M f. Magdalena Scherer
 hl. M f. Michael Scherer
 hl. M f. Georg Sonnenberger
- Sonntag, 18.12.** **4. ADVENT**
 9:00 Uhr Oth Pfarrgottesdienst
 9:30 Uhr Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 10:15 Uhr Bgk hl. JM f. Josef u. Therese Zollbrecht
 hl. JM f. Paul u. Martha Steier
 hl. JM f. Ferdinand und Maria Vogel
 hl. M f. Georg und Maria Kellerer u. d. Tochter Erna Jonscher
 hl. M f. Jakob Fischhaber u. v. Angeh.
 hl. JM f. Siegward Daschne

Sonntag, 18.12. 4. ADVENT

- 10:15 Uhr Sch Sonntagsmesse „Icker-Advent“ (Schmoll) – Kantate für Kinderchor, Kirchenchor, Instrumente und Orgel in 4 Teilen; Ausführende: Michaelsspatzen, Kirchenchor St. Michael, Instrumentalisten; Leitung: Kirchenmusiker Stefan Kaltenhäuser
hl. M f. Josef u. Theresia Gasteiger u. f. Bruder Georg
hl. M f. Peter Bramberger
hl. M f. Josef Baumgartner
hl. M f. Angehörige von Fam. Baumgartner
hl. M f. Leni Niedermeier
hl. M f. Josef u. Therese Wessner
Stiftamt f. Anna, Balthasar u. Johann Schröppel
- 18:00 Uhr Sch **Adventskonzert** des Singkreises Schwabhausen
anschl. Beisammensein im Pfarrheim
- 18:30 Uhr Krh **Bußgottesdienst** mit anschl. Beichtgelegenheit
- 19:00 Uhr Pu **"Heilige Nacht"** Eine Weihnachtsgeschichte von Ludwig
Thoma Sprecher: Karl Müller

Montag, 19.12. Montag der 4. Adventswoche

- 18:30 Uhr Bgk Feierliche Adventsandacht

Dienstag, 20.12. Dienstag der 4. Adventswoche

- 9:00 Uhr Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
- 18:30 Uhr Ob hl. M f. Anna u. Alois Tauber u. Margarete u. Johann Brummer
hl. JM f. Hans Sturm
hl. M f. Josef Hornung u. Familie Koch
hl. JM f. Johann Riedl
- 18:30 Uhr Oth hl. JM f. Magdalena, Maria u. Katharina Kellerer
hl. M f. Fam. Kraus u. Kohl

Mittwoch, 21.12. Mittwoch der 4. Adventswoche

- 16:00 Uhr Bgk Fatima-Rosenkranz
- 18:30 Uhr Pa hl. JM f. Stefan Führer
- 18:30 Uhr Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament

Donnerstag, 22.12. Donnerstag der 4. Adventswoche

- 18:30 Uhr Rum Stiftamt f. Maria Westermair
hl. M f. Ludwig, Franz u. Magdalena Schuhbauer

Freitag, 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

- 18:30 Uhr Dhs hl. M f. alle verstorbenen Eisolzrieder

Samstag, 24.12.**HEILIGER ABEND****Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"**

- 15:00 Uhr Krh Andacht "Auf in die Hl. Nacht"
 16:00 Uhr Bgk Kinderchristfeier ("Kindermette")
 16:00 Uhr Dhs Kinderchristfeier ("Kindermette")
 16:00 Uhr Ob Kinderchristfeier ("Kindermette")
 16:00 Uhr Oth Kinderchristfeier ("Kindermette")
 16:00 Uhr Sch Kinderchristfeier ("Kindermette")
 16:00 Uhr Rum Kinderchristfeier ("Kindermette")
 18:30 Uhr Ltb Christmette
 20:30 Uhr Utb Christmette
 22:30 Uhr Bgk Christmette
 22:30 Uhr Oth Christmette mit den Bläsern von Johannes Roth
 mit Gedenken für alle Wohltäter der Pfarrgemeinde und der
 verst. Mitglieder des "Lebendigen Rosenkranzes"
 22:30 Uhr Sch Christmette – anschl. Glühweinverkauf im Hof v. Fam. Göttler -

Sonntag, 25.12.**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"**

- 10:15 Uhr Krh Festl. Pfarrgottesdienst
 hl. M f. Michael Haas u. f. Hans Ampenberger
 18:30 Uhr Sch Feierl. Vesper
 18:30 Uhr Oth Festgottesdienst

Montag, 26.12.**HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer**

- 9:00 Uhr Oth Festgottesdienst
 hl. M f. Josef Zitzelsperger
 9:30 Uhr Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 9:30 Uhr Pa Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 9:30 Uhr Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 9:30 Uhr Rum Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 wir beten für Rosa u. Florian Forstner, f. Magdalena u. Florian
 Forstner u. f. Alfons Medele
 f. Georg u. Magdalena Böck u. f. Bruder Georg Böck
 f. Max Patzelt
 f. Georg Metz, f. Eltern u. Verwandtschaft
 f. Max u. Ursula Gasteiger u. f. Verwandtschaft
 10:15 Uhr Bgk Festgottesdienst
 hl. JM f. Magdalena u. Franz Berzlmeier u. v. Verw.
 hl. JM f. Magdalena u. Anton Pfeil
 hl. M f. Fam. Widmann
 hl. M f. Ludwig Rabl

Montag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

10:15 Uhr Sch Festgottesdienst
Stiftamt f. Adelheid Lüftner
Stiftamt f. Josef u. Therese Huber
hl. JM f. Anna Englmann
hl. M f. Josef u. Anna Scheuerer

Dienstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

18:30 Uhr Ma hl. Messe mit Weinsegnung
hl. JM f. Lorenz, Florian und Korbinian Hartl
hl. M f. Anneliese Blank und Zita Aleksiejaviene

Mittwoch, 28.12. UNSCHULDIGE KINDER

16:00 Uhr Bgk Fatima-Rosenkranz
16:00 Uhr Fgd Festmesse mit Kindersegnung
hl. Stiftsmesse zum Fest der Unschuldigen Kinder

Donnerstag, 29.12. Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

18:30 Uhr Pu hl. M f. Simon u. Anna Sedlmair

Freitag, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

18:30 Uhr Fgd hl. Messe

Samstag, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

16:00 Uhr Oth Jahresschlussgottesdienst
hl. JM f. Katharina Sedlmair

17:00 Uhr Bgk Jahresschlussandacht

17:00 Uhr Sch Jahresschlussandacht

Kollekte für die Kirchenheizung



- Sonntag, 1.1.** **NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder
- 17:00 Uhr Bgk Neujahrgottesdienst mit **Aussendung der Sternsinger**
 hl. JM f. Ludwig Schlammer, jun. u. alle Verstorbenen der Familien Schlammer - Reischl
- 17:00 Uhr Sch Neujahrgottesdienst mit **Aussendung der Sternsinger**
 18:30 Uhr Oth Neujahrgottesdienst
- Dienstag, 3.1.** *Heiligster Name Jesu*
- 13:00 Uhr Bgk **hl. Messe im Pfarrheim, anschl. Seniorennachmittag**
 14:00 Uhr Sch **Seniorennachmittag im Pfarrheim**
 18:30 Uhr Ob hl. Messe
- Mittwoch, 4.1.** *Mittwoch der Weihnachtszeit*
- 16:00 Uhr Bgk Fatima-Rosenkranz
 18:30 Uhr Pa hl. M f. Urban Widmann
- Donnerstag, 5.1.** *Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote*
- 18:30 Uhr Rum hl. Messe
- Freitag, 6.1.** **ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE**
Kollekte für die Katechetenusbildung in Afrika
- 8:30 Uhr Bgk hl. Messe
 9:00 Uhr Oth hl. Messe mit dem Kirchenchor und **Aussendung der Sternsinger**
 10:00 Uhr Utb hl. Messe mit **Aussendung der Sternsinger**
 10:15 Uhr Sch hl. Messe
- Samstag, 7.1.** *Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer*
- 18:30 Uhr Pu Vorabendmesse
- Sonntag, 8.1.** **TAUFE DES HERRN**
- 8:30 Uhr Krh hl. M f. Maria Wagner u. Johann u. Rosina Wagner
 9:00 Uhr Oth Sonntagsmesse
 9:30 Uhr Ltb Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 10:00 Uhr Utb Gottesdienst
 10:15 Uhr Sch Pfarrgottesdienst z. **Auftakt der Erstkommunionvorbereitung**
 hl. M f. Anna u. Josef Scheuerer
 10:15 Uhr Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 14:30 Uhr Bgk **Tauferinnerungsfeier mit Kindersegnung,**
 anschl. Kaffee u. Kuchen im Pfarrheim

Die nächste Gottesdienstordnung

wird für die Zeit vom 17.12.2016 bis 29.1.2017 erstellt. Intentionen für diesen Zeitraum werden bis zum **30. November 2016** angenommen.

Mein Lieblingsrezept

Mürbe Breze

von Angelika Gehrer Kreuzholzhausen

Zutaten für etwa 30 Brezen:

300 g tiefgefrorener Blätterteig

300 g Mehl

1 Eigelb

100 g Zucker

200 g Butter

1 Eigelb

½ Tasse Aprikosenmarmelade



Den Blätterteig bei Raumtemperatur in 30-60 Minuten auftauen lassen.

Das Mehl mit dem Eigelb, dem Zucker und der Butter verkneten. Den Mürbeteig in Pergamentpapier gewickelt 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.

Den Blätterteig und den Mürbeteig zu Platten von jeweils 50 X 35 cm ausrollen.

Die Mürbeteigplatte mit dem Eigelb bestreichen, die Blätterteigplatte darauflegen und etwas andrücken. Aus der Teigplatte 1 ½ cm breite Streifen schneiden, spiralförmig drehen, so dass die Blätterteigseite außen ist und zu Brezen formen.

Die Enden gut zusammendrücken. Die Brezen auf ein kalt abgespültes Backblech legen und 15 Minuten ruhen lassen. Den Backofen auf 220 Grad vorheizen.

Die Brezen auf der mittleren Schiene 15 Minuten backen.

Die Marmelade leicht erhitzen und die noch warmen Brezen damit bestreichen.



Wünsche gutes Gelingen!

Sakramente und Sakramentalien

Pfarrei Schwabhausen

Matthias Strobel, Isabella Po Isterl,
Benjamin Arnold, Maximilian Baumgarten,
Diana Beer, Zaira Boxleitner,
Lorena Reischl, Maria Nikolaidis,
Jakob Mischuda, Nico Axtner,
Luzia Bertold, Elias Jesic,
Louis Müller, Eliah Havemann,
Filippa Erlwein, Johann Oswald,
Tim Heßlein, Elsa Barber,
Anna Kammler, Sophie Kiening,
Magdalena Meemann, Marcus Lutter,
Jezabel Hafner, Linus Hary,
Nina Gatterger, Linus Schönleber,
Felix Futh, Yvonne Höllmüller
Miriam Höllmüller



*Durch die Taufe
wurden 2016 in
unsere christliche
Gemeinde
aufgenommen*

Pfarreien Bergkirchen und Kreuzholzhausen

Alina Penelope Wagner, Sophia Marie Wünsche, Marko Josip Peris,
Fabian Kleer, Johannes Kreitmeier, Kilian, Diermeier, Marlene Eva, Schmid
Charlotte Egert, Moritz Bayr, Theresa Schäfer, Marie Sophie Ballauf,
Helena Margarete, Beck, Theresa Katharina Pfeil, Leopold Konstantin Frahammer,
Kevin Franco Westermair, Emilia Sophie Weiss, Alexander Böck,
Magdalena Schmid, Benedikt Josef Kurtz, Marianne Schmidbauer,
Theresa Sperl, Xaver Max Fischbacher, Marvin Goran Burgmair,
Jonas Wolfgang Christian Sterl-Stürzer, Leo Bernhard Degasperi,
Klara Ida Leumann, Josefine Resch, Elias Buchner, Leni Sophie Adler,
Nicolas Johannes Laut, Fabian Theodor Schmeller, Amely Seeliger,
Emma Davikah Lindinger, Felizitas Falke, Lena Theresa Lechner,
Jakob Paul Pache, Samuel Riedl, Franziska Doll, Lena Josephine Wuttke,
Klara Sophia Rump, Jakob Martin Burgmair, Christina Past,
Nik Franz Sandmeier, Felix John Neumair, Georg Müller.

Das kirchliche JA-Wort vor dem Altar gaben sich



Pfarrei Schwabhausen

Martin und Christine Zilkens
Christian und Lydia Wendeln
Markus und Ramona Klein
Bruno und Julia Righini
Jens und Stephanie Kunz
Alexander und Julia Keinert
Christian und Christina Bonnet
Martin und Anna Osiadly
Thilo und Kira Hartung
Holger und Johanna Lühmann
Angelo und Kerstin Pavia
Martin und Melanie Reimer
Henrik und Melanie Nyhuis
Sebastian und Anja Schröder

Pfarrei Bergkirchen

Marko Peris und Silvana Miketta
André Wösten und Ursula Wagner
Bartholomäus Fischbacher und Edith Widmann
Thomas Wallner und Ramona Obermair
Christian Graeven und Elisabeth Merk
Benjamin Hylla und Jasmin König
Josef Arnold und Annelies Orthofer
Christian Arndt und Lisa Stippel
Benedikt Bossert und Susanne Foltas
Michael Reichl und Eszter Zsido
Ferdinand Schmid und Katharina Ulrich
Matthias Egger und Veronika Metzger
Michael Adler und Miriam Peintinger
Roman Orlob und Kathrin Salvermoser
Marc Seelinger und Daniela Past
Martin Babl und Sandra Neumann



Seit Allerheiligen 2015 sind zu Gott heimgegangen

Josef Traunfelder	ElisabethLindinger
Ivan Ravancic	Kreszenz Geitner
Elisabeth Haag	Adolf Sattlegger
Ewald Hadamik	Anna Liedl
Christine Ladig	Gottfried Ralla
Magdalena Bertold	Maria Wagner
Richard Pfeifer	Michael Heinzinger
Edeltraud Kopp	Magdalena Brummer
Reinhod Kretschmer	Helga Siedersberger
Martha Steier	Andreas Pauler
Maria Brummer	Walter Schamberger
Therese Krömer	Markus Riedl
Wolfgang Beck	Agnes Blimmel
Ernst Groß	Josef Zotz
Bogdan Belesczuk	Diakon Peter Jocher
Johann Neumaier	Georg Sonnenberger
Urban Widmann	Georg Göttler
Ludwig Rabl	Hans Ampenberger
Werner Altstidl	Andreas Ell
Rosina Sailer	Jakob Brochmann
Heinrich Poth	Eva Sandau
Friedrich Schuwerk	Brunhilde Meyer
Michael Strasser	Emma Freitag
Dr. Elisabeth Pollinger	Frieda Anzinger

† . † . †

DEINEN TOD O HERR
VERKÜNDEN WIR UND
DEINE AUFERSTEHUNG
PREISEN WIR BIS DU
KOMMST IN HERRLICH-
KEIT .

† . † . †

Infos zu Hochzeiten in unserem Pfarrverband

Jetzt im Dezember beginnen viele Paare mit der Planung ihrer Hochzeit für das kommende Jahr. Um ihnen dabei zu helfen und einigen Problemen oder Missverständnissen vorzubeugen, hier einige Informationen:

- **Terminabsprache**

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Pfarrbüro um einen Termin abzustimmen. Leider ist es schon vorgekommen, dass Gaststätte und Musik etc. für einen bestimmten Tag gebucht sind, dann aber an diesem Termin kein Geistlicher zur Verfügung stand.

- **Zuständiges Pfarramt**

Zuständig ist das Pfarramt, bei dem Braut oder Bräutigam den Wohnsitz haben; ist nur ein Partner in der katholisch, so ist dessen Pfarramt zuständig.

- **Unterlagen**

Zur Anmeldung Ihrer Trauung benötigt der katholische Partner einen Taufschein. Dieser wird vom Pfarramt des Taufortes ausgestellt und darf nicht älter als sechs Monate sein. Sowie eine Bescheinigung über die zivile Eheschließung (wenn vorhanden).

- **Traugespräch**

Bei diesem Gespräch werden alle Formalen aber auch liturgischen Fragen zur Trauung geklärt. Bei diesem Treffen wird auch das „Ehevorbereitungsprotokoll“ ausgefüllt. Zuständig hierfür ist das Wohnsitzpfarramt.

- **Geistliche für die Feier**

Es besteht die Möglichkeit einen „eigenen Geistlichen“ für die Trauung mit zu bringen. Dieser muss in der Gemeinschaft der katholischen Kirche stehen und dem Pfarrbüro gemeldet werden.

- **Hochzeiten außerhalb unseres Pfarrverbandes**

Wenn Sie in einer anderen Kirche heiraten wollen, so melden Sie sich bitte bei Pfarrer Hack, er wird mit Ihnen die Einzelheiten besprechen.

- **Außwärtige Trauungen in unserem Pfarrverband**

Wenn Sie aus einem anderen Pfarrverband, oder einer anderen Pfarrei kommen, können Sie bei uns im Pfarrverband eine katholische Eheschließung feiern. Dazu wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro um die genauen Modalitäten zu erfahren.

- **Kosten**

Eine Hochzeit ist eine kostspielige Sache, dies dürften alle merken, die so einen besonderen Tag planen. Auch bei uns in den Pfarreien fallen Kosten an; bitte berücksichtigen Sie dies in Ihren Planungen. Gerade für Paare die nicht aus unserem Pfarrverband kommen müssen wir bestimmte Leistungen in Rechnung stellen. Dazu gehören viele Kosten, die uns nicht von der Erzdiözese erstattet werde, da wir nur Geld für Hochzeiten aus unserem Pfarrverband erhalten. Als Beispiel seien hier die Mesnerinnen und Mesner genannt, sie haben mit Hochzeiten einiges zu tun. Bitte bedenken Sie, dass Blumen angeliefert und arrangiert werden müsse, dass Musiker aufbauen und proben wollen, dass die Kirche gereinigt und hergerichtet werden muss. Da kommen schnelle 3-4 Stunden - ohne die eigentliche Feier - zusammen. Diese und alle weiteren Kosten erfahren Sie in unseren Pfarrbüros.

- **Keine Panik**

Wie eingangs erwähnt sollen Ihnen diese Punkte keine Angst machen, sondern helfen sich gut für Ihren besonderen Tag vorzubereiten. Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich einfach an unsere Pfarrbüros, wir werden Ihnen so gut wir können helfen, dass es ein ganz besonderer Tag in ihrem Leben wird.



Generalsanierung des Pfarrheims Schwabhausen und des Nebengebäudes



ANSICHT WEST

Das Pfarrheim an der nördlichen Zufahrt zur Gemeinde wurde Mitte der 70er Jahre erbaut und befindet sich neben dem denkmalgeschützten Pfarrhaus aus dem Jahr 1702 an der Arnbacher Straße. Mit der geplanten Sanierung des Pfarrheimes und dem Erneuern des Nebengebäudes mit den Garagen und Abstellräumen soll das nördliche Tor nach Schwabhausen mit der geplanten Umgestaltung der Außenanlage neu akzentuiert werden.

Nach vier Jahrzehnten im Betrieb sind die Installationen (Heizung/Elektro/Sanitär) des Pfarrheimes zu erneuern. Die Nutzbarkeit, alten- und behindertengerechte Zugänglichkeit, die Fluchtwegführung und der Brandschutz müssen den heutigen Anforderungen angepasst, sowie die baulichen Mängel im Allgemeinen und mit Blick auf den Energiehaushalts sollen beseitigt werden.

Die Planung umfasst folgende Maßnahmen:

- Energetische und funktionale Sanierung des Pfarrheimes
- Pfarrhofgestaltung und Stellplätze
- Nebengebäude am Pfarrhaus mit zwei Garagen und Abstellraum und evtl. Heizungsraum

Bei der Planung werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Öffnung des Pfarrsaals zum Außenbereich
- Überprüfung der Räumlichkeiten und Optimierung ihrer Nutzbarkeit, vor allem der Küche und des Kellers
- Heizungskonzept mit einer gemeinsamen Anlage für Pfarrhaus und Pfarrheim (evtl. mit Pellets oder Erdwärme Wärmepumpe)
- Überprüfen der Integration von alternativen Energien
- Brandschutzkonzept / Fluchtwege / Beleuchtung. Die Raumzuschnitte sollen akzentuiert werden.

Die Kosten des Projektes betragen mehr als 1 Mio. €. Ein Abriss des bestehenden Pfarrheims hätte dazu geführt, dass der Neubau aufgrund der Eckdaten (Katholiken der Gemeinde) deutlich kleiner ausgefallen wäre und damit ein Pfarrsaal in dieser Größe der Gemeinde und den Vereinen nicht mehr zur Verfügung stehen würde.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Vergabeausschuss des Erzbischöflichen Ordinariats München im zweiten Quartal 2017 wollen wir nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe der Gewerke im vierten Quartal 2017 mit der Sanierung starten, die wir voraussichtlich im vierten Quartal 2018 abschließen wollen.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns für die in der Vergangenheit geleistete Unterstützung bei der Sanierung des Pfarrhauses, dem Neubau der Aussegnungshalle und der Urnenwand, der Sanierung der Pfarrkirche und der Friedhofsmauer bei allen Beteiligten. Hier wurden bereits mit wesentlicher Unterstützung des Erzbischöflichen Ordinariats ca. 2 Mio. € investiert.

Um dieses Projekt zu stemmen, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung. Wir appellieren an die politische Gemeinde und unsere örtlichen Betriebe uns hierbei großzügig zu unterstützen. Sicherlich ist auch hier wieder die bewährte Eigenleistung erforderlich. Wir hoffen auf Ihre bewährte Unterstützung und großzügige Spendenbereitschaft.

Kirchenpfleger
Rüdiger Hartmann



Eine neue Orgel ???

Für die Pfarrkirche St. Michael, Schwabhausen

Viele Menschen in unserer Pfarrgemeinde werden sich fragen: Brauchen wir in unserer Pfarrkirche eine neue Orgel? In den letzten Jahren wurden zahlreiche Reparaturen im Umfang von mehreren tausend DM bzw. EUR vorgenommen. Der Orgelsachverständige und der Orgelbauer haben uns darüber informiert, dass die Membranen verschlissen und das Pfeifenmaterial von minderer Qualität ist. Viele Stimmschlitze an den Pfeifen sind eingerissen und nur notdürftig mit Pflaster zusammengepresst, Stimmrollen und Pfeifenkörper sind stark verbeult. Die Orgel ist insgesamt stark verschmutzt. Außerdem reicht die Windzufuhr nicht mehr aus um die Orgelklänge ausreichend zu versorgen. Man müsste die Bälge erneuern.



Auf Grund dessen bleiben Töne hängen, klingen unsauber, kommen zu spät oder gar nicht. Insgesamt hört sich das Instrument, besonders, wenn man die Schlussakkorde länger aushält, ziemlich schlecht an. Die notwendigen Reparaturen, um die Orgel spielbar zu machen, werden sich häufen und damit auch die Kosten. Unser Orgelsachverständige, Dr. Hartmann, schrieb bereits im Oktober 2000 in seinem Gutachten :

„Auf Grund der Minderwertigkeit des Ausgangsmaterials halte ich tiefgreifendere Renovierungsarbeiten, die auch eine Generalüberholung der Pneumatik einschließen müsste, angesichts der hohen Kosten für unvertretbar. Auf mittlere Sicht empfehle ich der Gemeinde einen Orgelneubau anzustreben!“

Helfen Sie mit, dass auch in Schwabhausen nach der Kirchenrenovierung bald eine neue gutklingende Orgel in der Pfarrkirche St. Michael stehen kann. Vielen Dank.

Angebote der Kirchen

für Trauernde im Landkreis Dachau

2016/2017



Weihnachten ohne Dich

In der für Trauernde oft schweren Zeit um Weihnachten laden wir ein zum Gespräch, zur Gemeinschaft, zum Abendessen und Gottesdienst. Übernachtung im Haus möglich, Information dazu erhalten Sie unter Telefon 0 81 38 / 9 13 30

■ So 18.12.2016

18 – 22 Uhr

Leitung:

Josef Mayer, Pfarrer
Josef Mayer, Pfarrer
Walter Hechenberger,
Pastoralreferent und Team
Seminargebühr: 17 €
inklusive Abendessen

Mit Gottes Segen in ein neues Jahr

Der Segen Gottes soll Menschen, die trauern, Kraft spenden für das neue Jahr. Gottesdienst in der Basilika, Gespräch, Impulse, Mittagessen, Segnung

■ So 22.1.2017,

11 – 16.30 Uhr

Leitung:

Josef Mayer, Pfarrer und
Walter Hechenberger,
Pastoralreferent und Team
Seminargebühr: 7,50 €,
Verpflegung inkl. Mittagessen
und Kaffee und Kuchen: 17,- €



Veranstaltungsort
(wenn nicht anders genannt):
KLVHS Petersberg,
Oberes Haus

Anmeldung
(wenn nicht anders genannt):
Dachauer Forum,
Telefon 0 81 31 / 9 96 88-0
info@dachauer-forum.de



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Glauben ...

... macht stark

Weihnatskollecte in allen Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember für die Kirche in Lateinamerika
www.adveniat.de

Foto: Achim Pohl, Essen



Adventssingen

in der Pfarrkirche Bergkirchen

27.11.2016 um 16:00 Uhr

veranstaltet von
Ingrid Scheingraber

Pfarrei St. Michael Schwabhausen

Einladung zum **Adventsingen**

Sonntag, 11. Dezember 2016
17:00 Uhr
St. Michael Schwabhausen



Mitwirkende:

**Ramelsbacher Sänger, Duo Axtner-Rubner,
Karlsfelder Klarinettenquartett &
Sommerhausl Musi**

Sprecher: **Günther Schuster**

— Eintritt frei —

Spenden zu Gunsten der Pfartheimsanierung erwünscht.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird im Hof von
Familie Göttler Glühwein verkauft.

*Auf Ihren Besuch freut sich
der Pfarrgemeinderat!*

Organisation der Veranstaltung: Dieter Rubner

Heilige Nacht

Eine
Weihnachtsgeschichte
von Ludwig
Thoma



Am Sonntag 18. Dezember 2016
in der St.Kastulus Kirche in Puchschlagen
Beginn : 19:00 Uhr

Die Schönbrunner Sänger singen die Originallieder
nach Ludwig Thoma
begleitet von der Schönbrunner Stubnmusi

Sprecher der Geschichte: Karl Müller

Eintritt: Frei
Spenden für die Kirchenrenovierung sind erwünscht

Humor

Der Lehrer fragt die Schüler: „Wer kann mir die Weinsorte nennen, die am Fuße des Vesuvs wächst?“
Meldet sich Peter: „Das müsste der Glühwein sein!“



Fragt die eine Gans die andere:
„Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?“



Rätselseite

1) Aller Anfang ist nicht schwer

2) Alter Ausdruck für ein feierliches Gedicht

3) Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten

4) Das freut den Geber und den Nehmer

5) Kinder, die Anfang Januar von Haus zu Haus ziehen und für bedürftige Kinder sammeln

6) Begleiter vom Heiligen Nikolaus (2 Worte)

7) unser wichtigstes Gewürz

8) Zünde nicht den Baum an, sondern die

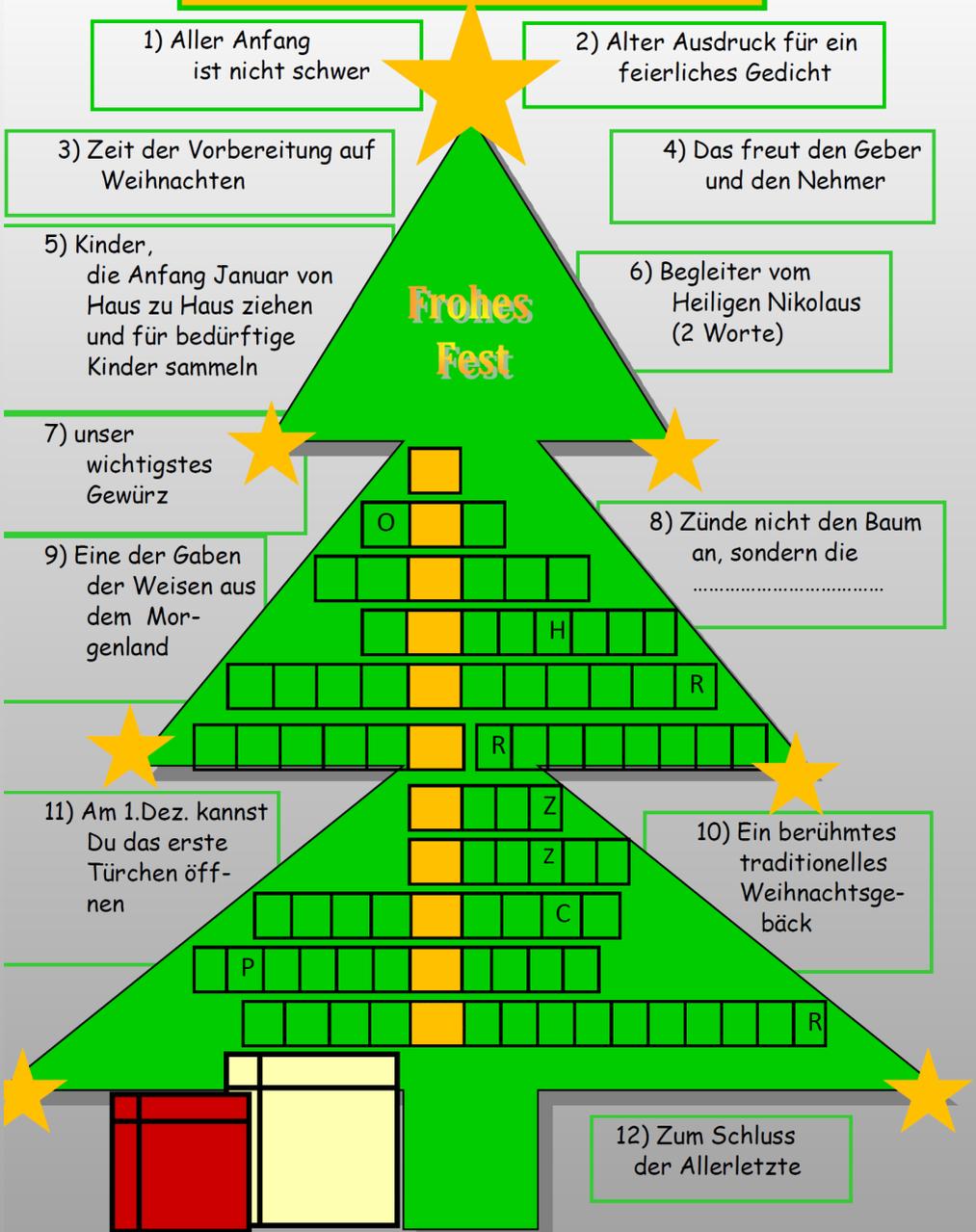
9) Eine der Gaben der Weisen aus dem Morgenland

11) Am 1. Dez. kannst Du das erste Türchen öffnen

10) Ein berühmtes traditionelles Weihnachtsgebäck

12) Zum Schluss der Allerletzte

Frohes
Fest



Weißt du wie viel Sternlein stehen....?

Dieses Lied erweckt wohl bei den Meisten angenehme Erinnerungen.
Der Blick zu den Sternen in klarer Nacht
vermag in den Menschen immer wieder eine Faszination auszulösen.
Seit Jahrtausenden können Sterne Richtungsweiser im Leben sein, ja
sogar aus scheinbar ausweglosen Situationen herausführen.
Erfahrene Seeleute wussten von der Verlässlichkeit der Sterne
wenn zeitgemäße Navigationssysteme sie verließen.
Auch uns kann es so ergehen,
täglich können uns tragische Ereignisse „manövrierunfähig“ machen!
Wir treiben dann hilflos in den stürmischen Gewässern des Lebens,
und benötigen folglich einen Kompass,
der uns bei tiefer Finsternis Orientierung gibt.
Das strahlende Licht der Sterne kann uns Richtung weisen
und uns so wieder Mut schöpfen lassen.
Die Weihnatskrippe in Bethlehem
war im Grunde von Dunkelheit umgeben:
Ein Kaiser, der den Bürgern immer mehr abverlangte
und somit die Menschen an den Rand der Verzweiflung brachte,
Menschen, deren Gier ihren Blick auf das Wesentliche schwinden ließ,
und somit die Ankunft des Erlösers in einen Stall zwang.
Doch Hoffnung strahlte auf!

Der Stall stand unter einem guten Stern
und die Finsternis wurde durchbrochen.
Der helle Schein war wie ein Magnet für die einfachen Hirten
und Wegweiser für die drei Weisen aus dem Morgenland.
Ein Stern hat ihnen das Menschenkind gezeigt
welches Hoffnung und Zukunft geben sollte.
Zugegeben, Zukunft ist immer ungewiss!
Wir wissen nicht,
ob letztendlich unsere Träume und Wünsche in Erfüllung gehen.
Vertrauen auf die göttliche Präsenz
verleiht einem unterdessen Mut und zugleich Gelassenheit.
Gott schenkt immer wieder Lichtblicke, **er gibt nicht auf!**
Auch nicht in scheinbar düsteren Zeiten.

Sterne-

für den Wissenschaftler wasserstoffreiche Körper im Weltall,
für den Glaubenden „Gottes Himmlischer Kompass!“